

Bannert, Birgit (GeoBremen)

Von: Huismann, Ingrid <Ingrid.Huismann@nlbl.niedersachsen.de>
Gesendet: Mittwoch, 9. Dezember 2020 15:40
An: Bannert, Birgit (GeoBremen); Bolko Hartenstein
(bolko.hartenstein@rmkconsult.de)
Betreff: WG: Antwort_Entwurf: AK LgBestMod - 13. Sitzung der Fach-AG Freiflächen

Liebe Kollegen,

anbei die Rückmeldung von Herrn Schmieder bzgl. der Gefahrenbereichshalbmesser. Ich würde seine Ausführungen dahingehend bewerten, dass die noch fehlenden Gefahrenbereichshalbmesser ergänzt werden müssen (es sind deutlich mehr, als derzeit im LgBestMod enthalten).

LA SprengplatzGefahrenbereich

- Gefahrenbereichshalbmesser 1000 m (SG1000m)
- Gefahrenbereichshalbmesser 1500 m (SG1500m)
- Gefahrenbereichshalbmesser 200 m (SG200m)
- Gefahrenbereichshalbmesser 300 m (SG300m)

Ich denke, die Ergänzung können wir dann alle gemeinsam in der nächsten Sitzung bschließen und kurzfristig umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Ingrid Huismann
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

Referat BL 21 | Ingenieurbau, Bautechnik, Freiraumplanung
Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL)
Waterloostr. 4 | 30169 Hannover
Telefon 0511-101-2870 | Telefax 0511-101-2499
Mobil: 0151 74200927
ingrid.huismann@nlbl.niedersachsen.de | <http://www.nlbl.niedersachsen.de>

Wir suchen Fach- und Nachwuchskräfte!

Hinweise zur DSGVO entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Von: JanDirkSchmieder@bundeswehr.org [mailto:JanDirkSchmieder@bundeswehr.org]
Gesendet: Donnerstag, 26. November 2020 12:22
An: Huismann, Ingrid <Ingrid.Huismann@nlbl.niedersachsen.de>
Cc: baiudbwinfraii1@bundeswehr.org
Betreff: Antwort_Entwurf: AK LgBestMod - 13. Sitzung der Fach-AG Freiflächen

ACHTUNG!! Diese E-Mail erreicht Sie von einem Absender außerhalb der niedersächsischen Landesverwaltungs-Infrastruktur mit TLS-Verschlüsselung. Bitte klicken Sie auf keine Links oder öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge, falls Sie den Absender nicht kennen und nicht wissen, ob der Inhalt sicher ist.

Hallo Ingrid,

Im Wesentlichen können die Zentralrichtlinien A2-226/0-0-2135 "Sprengen" , A2-2090/0-0-1 „Schießsicherheit“ und die C2-2080/0-0-405 "Schutz- und Sicherheitsbestimmungen für das Vernichten von Munition" zur Bestimmung von Gefahrenbereichen herangezogen werden. Ich habe das Wesentliche zusammengefasst:

Gefahrenbereich bezeichnet beim Sprengen den Raum, in dem, abhängig vom Sprengobjekt, von der Sprengstoffmenge und vom Sprengverfahren, eine Gefährdung besteht. Er ist so bemessen, dass bei vorschriftsmäßigem Ablauf des Sprengens außerhalb der Grenzen des Gefahrenbereichs keine unzulässige Gefährdung für Personen und Sachen besteht. Im Allgemeinen umschließt der Gefahrenbereich die Sprengstelle halbkugelförmig. Neben dem Bodengefahrenbereich wird bei der Festlegung auch der gefährdete Luftraum betrachtet. Zur einfacheren Darstellung wird der gefährdete Luftraum meistens als Zylinder mit 85 % der Höhe des Gefahrenbereichshalbmessers betrachtet. Für die Ausdehnung eines Gefahrenbereiches sind diverse Faktoren bestimmend. Bei gleichzeitiger Sprengung unterschiedlicher Materialien ist der größere anzunehmende Gefahrenbereich anzuwenden. Genauere Angaben erfolgen durch die Abteilung Munitionstechnischen Sicherheit der Bundeswehr und Schießsicherheit der Bundeswehr (MunTSichh/SchSichh) im Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr. Die nachfolgend aufgeführten Gefahrenbereiche dienen dem munitionsfachkundigen Personal als Grundlage in Fällen, in denen keine munitionsartikelbezogenen Gefahrenbereiche festgelegt und veröffentlicht sind. Die Halbmesser dieser Gefahrenbereiche betragen: 150, 200, 250, 300, 500, 660, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 2000 (alle Angaben in m).

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Jan-Dirk Schmieder

Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieurwesen/ Projektmanagement
Sachbearbeiter Grundsatz Ingenieurbau

BAIUDBw



Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Referat Infra II 1
Fontainengraben 200
53123 Bonn

Zimmer 3102
Tel.: +49 228 5504 4537
Fax.: +49 228 5504 5761
BwKz.: 90 3402 4537
email: jandirkschmieder@bundeswehr.org

Diese E-Mail kann vertrauliche, personenbezogene oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

Von: "Huismann, Ingrid" <Ingrid.Huismann@nlbl.niedersachsen.de>
An: "JanDirkSchmieder@bundeswehr.org" <JanDirkSchmieder@bundeswehr.org>
Datum: 19.11.2020 11:56
Betreff: AK LgBestMod - 13. Sitzung der Fach-AG Freiflächen

Hallo Jan-Dirk,

unter TOP 7 hatten wir u.a. in der Sitzung folgendes besprochen (Auszug aus dem Protokollentwurf):

„Aufgrund der von Herrn Schmieder vorbereiteten Unterlagen wird nochmals festgestellt, dass für den Sprengplatzmittelpunkt keine weitere Unterklasse eingeführt werden muss. Dieser Mittelpunkt wird i.d.R. durch Verschnitt mehrerer Gefahrenbereichshalbmesser gebildet, wird jedoch in der Örtlichkeit nicht vermarktet.

Zusätzlich wurde festgestellt, dass die Werteliste des Attributs „Gefahrenbereich“ um weitere Werte zu ergänzen ist. Grundlage hierfür ist eine Bw-Vorschrift, die jedoch in der Sitzung nicht näher spezifiziert werden konnte. Herr Schmieder prüft, welche Vorschrift anzuwenden ist und teilt diese sowie die erforderlichen Werte dem NLBL mit.“

Ich würde Dich bitten, mir bis zum 18.12.20 hierzu eine Rückmeldung zu geben
Vielen Dank und eine gute Zeit!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Ingrid Huismann
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin

Referat BL 21 | Ingenieurbau, Bautechnik, Freiraumplanung
Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL)

Waterloostr. 4 | 30169 Hannover

Telefon 0511-101-2870 | Telefax 0511-101-2499

Mobil: 0151 74200927

ingrid.huismann@nlbl.niedersachsen.de | <http://www.nlbl.niedersachsen.de>

Wir suchen Fach- und Nachwuchskräfte!

Hinweise zur DSGVO entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.